

Jubiläumsfestschrift



150 Jahre

Schützenverein Deiringsen e.V.

ELEKTRO
Müller 
Inh.: Lothar Hartwig
Elektromeister

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen der Elektrotechnik
Tel. 0 29 21 / 6 25 55 · Fax 6 59 09



Elektroinstallation aller Art



Beleuchtung für Privat oder Gewerbe



Hausgeräte aller Art
Neugeräte und Reparaturen



Rauchmelder und Brandmelderanlagen



Elektrowerkzeuge
Neugeräte und Reparaturen



Antennenanlagen



Sicherheitstechnik Video-Sprechanlagen
Alarmanlagen



Photovoltaikanlagen für Jedermann



Nachtspeicherheizung
Warmwasser - Klima - Lüftung



Telefonanlagen ISDN-DSL-Netzwerk

Am Hellweg 35 · 59494 Soest
Tel.: 02921 / 6 25 55
Fax: 02921 / 6 59 09
info@elektro-mueller-soest.de
www.elektro-mueller-soest.de



Inhaltsverzeichnis

Grußwort Bürgermeister_____	2	150 Jahre Schützenverein Deiringsen__	23
Grußwort Königspaar_____	5	Königsorden der letzten 25 Jahre_____	31
Grußwort Kommandeur_____	7	Die Fahnen des Schützenvereins_____	36
Grußwort Westf. Schützenbund e.V.____	8	Geschichten zum Schützenfest_____	39
Grußwort Schützengem. Kreis Soest____	10	Schießsport in Deiringsen_____	47
Grußwort Ortsvorsteher_____	11	Fotokollage_____	51
Ablaufplan Schützenfest_____	13	Unsere Schützenhalle_____	53
Kommandeure (ehem. / amtierend)____	14	Alte Bilder_____	54
Könige (ehem. /amtierend)_____	15	Lied “Beim Abmarsch”_____	60
Vorstand (ehem. /amtierend)_____	16	Hommage an “Raini”_____	62
Deiringsen im Spiegel der Geschichte__	18	Schlusswort_____	64

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Soest



Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Gäste,

zum 150-jährigen Bestehen des Schützenvereins Deiringsen gratuliere ich als Schirmherr der Jubiläumsveranstaltungen sehr herzlich!

Die Schützen gehörten in Soest wie anderswo auch zu jenen verantwortungsbewußten Bürgern, die in Zeiten äußerster Bedrängnis ihres Gemeinwesens zusammenstanden, um Gefahren abzuwehren. Diese Tradition des Zusammenhalts und des Füreinandereinstehens ist auch bei den Deiringser Schützen noch heute lebendig. Der Verein trägt in diesem großen Soester Ortsteil dazu bei, das ererbte Brauchtum zu erhalten und die Geselligkeit zu pflegen.

Wie in anderen Vereinen auch sind dazu die stete Bereitschaft der Mitglieder zum Mitmachen und das unablässige ehrenamtliche Engagement vieler verantwortlicher Führungskräfte erforderlich. Im Schützenverein Deiringsen sind diese unabdingbaren Voraussetzungen seit nunmehr eineinhalb Jahrhunderten gegeben.

Ich wünsche dem Verein und seinen Mitgliedern auch weiterhin viel Erfolg bei ihrer selbst gestellten Aufgabe! Für die Veranstaltungen aus Anlass des Jubiläums wünsche ich allen Beteiligten einige harmonische und vergnügliche Stunden und Tage!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eckhard Ruthemeyer



Dienstag, Donnerstag und Samstag
auf dem Soester Wochenmarkt.

80 Jahre



Maschinen
genossenschaft



Deiringsen

Feldstraße 6



Ihr Service | Gärtner

Mein Garten - ein Ort zum

Haarmann

Faulenzen, Genießen und Erholen

Garten- und Landschaftsbau

02921/62145 galabau.haarmann.de



Im Auftrag von
Garten & Landschaft

Grußwort des amtierenden Königspaares



Sehr geehrte Damen,
liebe Schützenbrüder,
werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein besonderes Ereignis wirft in diesem Jahr seinen Schatten voraus: Wir begehen das 150-jährige Jubiläum unseres Schützenvereins in Deiringsen! Es erfüllt uns mit Stolz und Freude, gerade anlässlich dieses Schützenfestes die königlichen Würden errungen zu haben. Wir sind sicher, mit allen Deiringser Schützen, unseren Gastvereinen aus nah und fern, die wir zu unserem Festzug erwarten, und allen Festbesuchern ein großes Fest der Freundschaft, der Harmonie und der Eintracht zu feiern.

Bereits im Jahre 2000 durften wir als Königspaar den Schützenverein Deiringsen repräsentieren. Wir haben aus dieser Zeit nur schöne Stunden in Erinnerung behalten. Aus diesem Grund hoffen wir, dass auch das vor uns liegende Regentschaftsjahr daran anknüpfen wird. Wir sind dazu bereit!

Wir bedanken uns bereits an dieser Stelle bei allen Damen und Herren des Hofstaates, die sich nach dem vergangenen Vogelschießen spontan bereit erklärt haben, die Würden des Schützenvereins gemeinsam mit uns zu tragen. Wir versprechen Euch viel Spaß und Ausgelassenheit. Ein Wort des Dankes gilt auch dem amtierenden Vorstand des Schützenverein Deiringsen, der das bevorstehende Vereinsjubiläum mit viel Herz und Verstand vorbereitet und durchführt. Wir drücken Euch die Daumen, dass das Schützenfest einen reibungslosen Verlauf nehmen wird.

Herzlichen Dank sagen wir unserer Familie und allen Freunden, die uns in den vor uns liegenden Tagen, Wochen und Monaten hilfreich zur Seite stehen werden, damit unser Königsjahr einen würdigen Verlauf nehmen kann. Es ist schön, dass wir uns auf Euch verlassen können!

Nun aber wünschen wir der gesamten Schützenfamilie und allen Festbesuchern ein unvergessliches Jubiläumsschützenfest unseres Traditionsvereins in Deiringsen.

Mit Schützengruß!

Tanja und Michael Wulf
Königspaar 2006/2007

www.lvm.de



Viel Spaß auf dem Schützenfest!

LVM-Servicebüro
Friedrich-A. Eickholt
Riga Ring 1
59494 Soest
Telefon (0 29 21) 21 86
info@eickholt.lvm.de

LVM 
Versicherungen

Grußwort des Kommandeurs



Liebe Schützenbrüder, Freunde und Gäste des Schützenvereins Deiringsen.

In diesem Jahr feiern wir das 150-jährige Bestehen unseres Vereines. Eine lange Tradition, die wir mit vielen schönen Erinnerungen verbinden. Tradition verpflichtet und so sieht es der Schützenverein Deiringsen auch als eine seiner Hauptaufgaben an, diese Tradition auch an die nächste Generation weiterzugeben. Dafür arbeiten Jung und Alt in unserem Verein erfolgreich zusammen. Ein Beispiel für die Weitergabe der Tradition ist unser Spielmannszug.

Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das Schüren der Flamme.

Es ist unser Ziel, in unserem Dorf, Gemeinschaft und Brauchtum zu pflegen. Es ist schön, dass in der heutigen Zeit noch Feste ausgerichtet werden, wo die Tradition noch erhalten ist.

Äußere Gestaltung und Inhalte des Schützenfestes haben sich im Laufe der Jahre geändert, aber der Wunsch nach frohen und unbeschwerten Stunden in einem lebendigen Verein ist geblieben.

Wir möchten allen die Möglichkeit bieten, in dieser hektischen, anonymen und schnelllebigen Zeit, an unserem Vereinsleben als Mitglied oder als Gast mitzuwirken, Erleben und genießen sie, unser Fest, denn die Menschen kommen einander näher und schalten für ein paar Tage vom Alltagsgeschehen ab. Ich wünsche uns, dass Groß und Klein, Alte und Junge, Alteingesessene und Zugezogene sowie unsere ausländischen Mitbürger fröhlich, friedlich und harmonisch miteinander feiern und sich so vielleicht auch manche unerwartete Bekanntschaft oder gar Freundschaft entwickelt.

Gemeinsam zu feiern, etwas miteinander zu erleben, das schmiedet zusammen und verbindet.

Unseren Gästen und allen Festteilnehmern wünsche ich viel Freude und Fröhlichkeit bei der Musik und beim Tanz in unserer festlich geschmückten Schützenhalle.

Mit Schützengruß

Lothar Hartwig

Grußwort des Westfälischen Schützenbundes e. V.



Der Schützenverein Deiringsen von 1856 e.V. feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Vereinsbestehen. Zu diesem Jubiläum übersende ich Ihnen die besten Grüße und Glückwünsche der westfälischen Schützen.

Dass Ihr Verein nun auf eine so beeindruckende Geschichte zurückblicken kann beweist, dass es Ihnen möglich war, über viele Generationen aktiv und attraktiv zu bleiben und immer wieder neue engagierte Mitglieder für das Schützenwesen zu begeistern.

Die tiefe Verwurzelung der Schützenbewegung mit unserer modernen Gesellschaft verdeutlicht auch Ihr 150jähriges Jubiläum. Ihr Verein hat sich durch seine Jugendarbeit und die sportlichen Erfolge grenzübergreifend einen guten Namen gemacht. Sei es durch die Teilnahme an der Bundesliga oder durch Medaillen bei nationalen und internationalen Meisterschaften. Gerne erinnern wir uns auch daran, dass der einzige Bundesschützenkönig, den der Westfälische Schützenbund hervorgebracht hat, Mitglied Ihres Vereins war und ist. Mit dieser harmonischen Verbindung von Schießsport und der Pflege alter Schützentraditionen haben Sie ein Angebot geschaffen, welches den Bürgern Ihrer Region die Möglichkeit gibt, Ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und den Gemeinsinn zu festigen.

Wenn Sie auch in Zukunft Ihren Elan und Ihr Engagement nicht verlieren und den Schießsport und die Jugendarbeit sowie die bei uns dazugehörige Geselligkeit und die Schützentradition pflegen, wird der Schützenverein Deiringsen von 1856 e. V. auch in den nächsten Jahrzehnten eine kräftige Stütze des Westfälischen Schützenbundes sein.

Dem Schützenverein Deiringsen von 1856 e. V. wünsche ich für seinen weiteren Weg nur das Beste und den bevorstehenden Festveranstaltungen einen guten und harmonischen Verlauf.

Westfälischer Schützenbund e. V.

Ihr und Euer

Klaus Stallmann



Mobilität ist unsere Profession.

Für die Menschen dieser Region

Die Nähe zu unseren Kunden und der persönliche Kontakt sind uns sehr wichtig. Gerade deshalb ist die Unternehmensgruppe mit ihren Unternehmen vor Ort an acht Standorten in der Hellwegregion, im Hochsauerlandkreis, in Paderborn und im Waldecker Land vertreten:



So individuell wie jeder Kunde

Von koreanischer Vernunft über deutsche Ingenieurskunst bis zur italienischen Leidenschaft oder schwedischem Understatement rückt die Welt in unseren Autohäusern zusammen. Mit Fahrzeugen der Marken Alfa Romeo, Chevrolet, Opel, Renault und Saab bieten wir eine faszinierende Auswahl an automobiler Emotion.



Rosenthal & Rustemeier

www.rosenthal-rustemeier.de

Soest 0 29 21 / 686-0
Arnsberg 0 29 31 / 52 60-0
Sundern 0 29 33 / 97 55-0
Meschede 02 91 / 99 45-0
Warstein 0 29 02 / 80 58-0



Bauer & Bickmeier

www.bauer-bickmeier.de

Paderborn 0 52 51 / 14 54-0
Bad Arolsen 0 56 91 / 89 77-0
Schloss Neuhaus 0 52 54 / 99 38-0

Grußwort der Schützengemeinschaft des Kreises Soest



Grußwort zum
Jubiläumsschützenfest 2006

Dem Schützenverein Deiringsen gelten zu seinem 150-jährigen Bestehen unsere herzlichen Glückwünsche. Wir freuen uns mit dem Verein über das Jubiläum und das rege Leben, das in ihm immer noch herrscht.

In früheren Jahrhunderten oblag es den Schützen, ihr Dorf zu verteidigen. Darum hat der Rat der Stadt Soest auch 1582 den Hattroper Schützen ein Fass Bier zu ihrem Fest spendiert. Die Verteidigungsaufgabe ist gottlob entfallen. Gleichwohl erfüllen die Schützenvereine weiterhin eine wichtige Funktion: sie sind diejenigen, die in den Dörfern überhaupt noch ein Gemeinschaftsleben aufrecht erhalten.

Dies gilt für den Schützenverein Deiringsen in besonderer Weise. Ursprünglich war Deiringsen ein bäuerlich geprägtes Dorf, mit weniger Einwohnern als etwa Hattrop. In der Nachkriegszeit sind immer wieder Siedlungen angefügt worden, die zu einer Verstärkung des Ortes geführt haben. Wer ohne Verfolgung von Sonderinteressen eine Gemeinschaft sucht, kann sie nur im Schützenverein finden.

Auch im übrigen hat der Schützenverein Deiringsen Beispielhaftes geleistet. Schon vor 50 Jahren hat er in schwieriger Zeit eine Schützenhalle errichtet. Er hat auch die für ein Gemeinschaftsleben überhaupt wichtige Halle mit erheblichen Anstrengungen unterhalten und immer wieder modernisiert.

Dem Jubelverein sagen wir Dank für die geleistete Arbeit und wünschen Ihm Mut, Kraft und Ausdauer für sein weiteres Wirken.

Heinz Brinkmann

Vorsitzender

Grußwort des Ortsvorstehers



Einen ganz herzlichen Gruß und Glückwunsch zum 150-jährigen Bestehen des „Schützenverein Deiringsen“.

Der Schützenverein Deiringsen ist eine feste Größe im Vereinsleben unseres Dorfes. Als ältester und größter Verein hat er sich unter anderem auch der Brauchtumpflege verschrieben. Davon zeugt das jährliche Schützenfest. Auch bei vielen anderen Terminen im „Deiringser“ Kalender kann man auf die Mitglieder des Schützenvereins zählen.

Das der Spruch auf unserer Fahne „Einigkeit macht stark“ nicht nur eine leere Worthülse ist, beweist unsere Schützenhalle. Hier sind mit dem Wiederaufleben des Vereins nach dem 2. Weltkrieg in viel Eigenleistung bis in die heutige Zeit hinein Räume geschaffen worden, die in vielfältiger Weise dem „Deiringser“ Dorfleben zugute kommen.

Auch Jugendarbeit wird im Schützenverein groß geschrieben. Die Abteilung Schießsport ist ein lebendiger Beweis dafür. Bis in die Bundesliga haben sie sich hochgeschossen. Ein weiterer Beweis ist das zur Verfügung stellen des Geländes für die Container des Jugendvereins.

Für die Zukunft wünsche ich unserem Schützenverein, das sich noch mehr Deiringser Bürger zu den Festen hingezogen fühlen, denn nur so kann eine lebendige Gemeinschaft gelebt werden. Dem Vorstand weiter eine glückliche Hand bei seinen Aktivitäten in der Zukunft und für das Festwochenende vom 23. bis 25. Juni 2006 herrliches Sommerwetter und einen guten Verlauf.

Mit Schützengruß

Heinrich Schneider
Ortsvorsteher



Jeder Schuss ein Treffer!

Schießbrillen

in Ihrer Sehstärke

Soest, Brüderstraße 53 – www.krane.de

krane optic
zieht Blicke an

Ablaufplan „Kaiserschießen“ 23.06.2006

17:45 Uhr	Antreten „Hof Bömer“
19:00 Uhr	Kaiserschießen
21:00 Uhr	Zapfenstreich Kaiserkrönung anschl. Tanz

Ablaufplan „Schützenfestsamstag“ 24.06.2006

10:00 Uhr	Aufräumen: alle Züge
14:00 Uhr	Abmarsch von der Schützenhalle Abholen Kommandeur Abholen König / Kaiser Parade am Denkmal mit Kranzniederlegung (ca. 16:00 Uhr) Ehrungen Krönung Königstanz Feiern in der Halle

Ablaufplan „Festtag“ 25.06.2006

09:00	Uhr Aufräumen (alle Züge) anschl. Halle schmücken
12:30	Uhr Antreten beim König
13:00	Uhr Empfang der Vereine
14:00	Uhr Antreten Sportplatz Festakt mit Reden Festumzug mit Vorbeimarsch Rückmarsch
18:00	Uhr Kommandeursbesprechung
19:00	Uhr Königstanz

Unsere Kommandeure und 1. Vorsitzende

1856 - 1895	Karl Remmert/Heinrich Lenze/Heinrich Lammert
1896 - 1904	Heinrich Kampschulze
1905 - 1923	Heinrich Jühe
1924	Andreas Topp
1925	Heinrich Jühe
1926 - 1929	Dietrich Bohnekamp
1929 - 1963	Wilhelm Cosmann
1963 - 1966	Heinrich Schmücker
1966 - 1983	Helmuth Steinweg
1984 - 1989	Karl-Heinz Müller
1990 - 2005	Georg Deimann
2005 -	Lothar Hartwig

Unsere grundsoliden und erfolgreichen Geschäftsführer

1952 - 1975 Heinrich Deimann
Schriftführer und Kassierer
Der Geschäftsmann in Deiringsen zu seiner Zeit!

1976-2000 Heinz Kortmann
Geschäftsführer
Heinrich Schmücker wurde "Baurat" genannt,
dann können wir Heinz mit Sicherheit "Baulöwe" nennen

2000-2005 Wilfred Haarmann
Geschäftsführer
Als geschickter Verhandler stellt er sein Know-how zur Verfügung

Aktuell: Thomas Tiete

Unsere Adjutanten

1956-1974 Otto Möller
Adjutant
zu Pferde brachte Otto Müller den daheim gebliebenen
Frauen die frohe Kunde der Königinnenwürde

1974-1992 Lothar Theile
Adjutant
hat 3 Kommandeure sicher durch ihr Amt begleitet

Aktuell: Burghard Meyer

Unsere Könige

1856 Brauckmann	1857 Sruka	1858 H. Beimann
1860 D. Dahlhoff	1861 J. Jühe	1862 H. Jost
1864 Heinrich Kötter	1865 Franz Beckmann	1867 Heinrich Jühe
1868 Georg Jühe	1871 Fr. Kötter	1872 Fr. Schnier
1875 Fr. Dreckhoff	1876 Heinrich Nölle	1877 Heinrich Leifert
1878 Franz Lenze	1879 Lenze	1889 J. Steinmeier
1895 Friedrich Dreckhoff	1897 Georg Jühe	1898 H. Cosmann
1899 Andreas Topp	1900 H. Schmücker	1901 D. Schulze
1902 J. Peters	1903 W. Dahlhoff	1904 Andreas Topp
1905 Fritz Jühe	1906 Heinrich Dreckhoff	1907 Fritz Rufeger
1908 Fritz Hohoff	1909 Fritz Barnhusen	1910 Barnhusen
1911 H. Kötter	1912 Heinrich Barnhusen	1913 August Rufeger
1914 Heinrich Rufeger	1920 Fritz Remmert	1921 Fritz Schmücker
1922 Wilhelm Kötter	1924 Heinrich Lammert	1925 Heinrich Schmücker
1926 Heinrich Deimann	1927 Julius Dahlhoff	1928 H. Sieren
1929 Wilhelm Kortmann	1930 Fiehbahn	1931 W. Trelle
1932 Friedrich Rufeger	1933 W. Müller	1934 W. Bohnenkamp
1935 H. Kötter	1936 H. Deimann jr./H. Lenze	1937 Walter Bohnenkamp
1938 Wilhelm Camen	1939 Wilhelm Dörmann	1947 Hans Voß
1948 Wilhelm Camen	1949 Dietrich Lenze	1950 Walter Meier
1951 Walter Deimann	1952 Otto Möller	1953 Georg Camen
1954 Gustav Rudak	1955 Erwin Borghardt	1956 Hugo Schumann
1957 Helmuth Steinweg	1958 Horst Flume	1959 Willi Kötter
1960 Wilhelm Babuszak	1961 Fritz Kock	1962 Heinrich Kampschulze
1964 Heinz Kortmann	1965 Herbert Klabunde	1966 Heinrich Schmücker
1967 Horst Helmer	1968 Werner Brocke	1969 Karl-Heinz Müller
1970 Ludwig Wulf	1971 Walter Babuszak	1972 Helmut Schubert
1973 Werner Düssler	1974 Helmut Steinweg jun.	1975 Hans Schild
1976 Franz Menzel	1977 Ulrich Deimann	1978 Willi Hinne-Schneider
1979 Heinrich Zielinski	1980 Karl Hohoff	1981 Manfred Rogner
1982 Lothar Theile	1983 Georg Deimann	1984 Dirk Steinweg
1985 Heinz Kortmann	1986 Jochen Jäschke	1987 Karl-Heinz Aust
1988 Horst Helmer	1989 Werner Kordes	1990 Jochen Jäschke
1991 Wilfried Kötter	1992 Manfred Rogner	1993 Willy Grewing
1994 Heinz Kampschulze	1995 Wilfried Haarmann	1996 Rudi Fischer
1997 Rudi Fischer	1998 Georg Deimann	1999 Jörg Colmsee
2000 Michael Wulf	2001 Michael Babuszak	2002 Klaus Schulz
2003 Willy Grewing	2004 Jörg Kniffki	2005 Guy Raymaekers
2006 Michael Wulf		

**Der Schützenverein Deiringsen bedankt sich bei den Schützen,
die sich zur Vorstandsarbeit bereit erklärt haben.**

In den letzten 25 Jahren waren dies, soweit wir es in Erfahrung bringen konnten:

gewählt	Name	Funktion
	Heinrich Kampschulze	1. Zugführer
	Walter Deimann	Königsoffizier
1963	Hellmuth Steinweg	Kommandeur, Ehrenoberst
	Wilhelm Schulze	Fähnrich
1967	Gottfried Bömer	1. Zugführer, Adjutant.Kreis
1969	Wilfried Hinne	2.u.1.Zugführer
	Friedhelm Müller	Fahnenoffizier
1970	Walter Paschke	Königsoffizier
1970	Walter Topp	Königsoffizier
1973	Willi Hinne-Schneider	Fahnenoffizier
1974	Lothar Theile	Adjutant
1976	Heinz Kortmann	Geschäftsführer
1977	Karl-Heinz Müller	2. Zugf. u. Kommandeur
1978	Horst Bestgen	Fahnenoffizier
1979	Herbert Klabunde	Königsoffizier
1980	Horst Flume	Fähnrich
1981	Willi Grewing	2. Zugführer
1982	Manfred Dahlhoff	Fahnenoffizier
1982	Kurt Kentsch	Königsoffizier
1982	Henry Siebert	Königsoffizier
1984	Norbert Bömer	2. u.1. Zugführer
1985	Dirk Steinweg	Fahnenoffizier
1985	Willi Schulze	Fahnenoffizier
1988	Burkhard Meyer	2. Zugführer u. Adjutant
1988	Helmut Steinweg jr.	Königsoffizier u. 2.Zugführer
1989	Klaus Schulz	Fähnrich
1989	Gerd Zabel	3. Zugführer
1988	K.-W. Hinne-Schneider	Fahnenoffizier u. Fähnrich
1990	Georg Deimann	Kommandeur u. Bundesschützenkönig
1992	Hermann Hübinger	Königsoffizier
1995	Matthias Eck	3. Zugführer
1997	Jörg Colmsee	Königsoffizier
1998	Michael Wulf	3. Zugführer
1999	Wilfried Haarmann	2. Zugführer u. Geschäftsführer
1999	Michael Manzke	Fahnenoffizier
2000	Jörg Kniffki	Königsoffizier
2000	Lothar Hartwig	2. Zugführer u. Kommandeur
2002	Christian Grewing	Fahnenoffizier
2004	Thomas Tiete	Fahnenoffizier u. Geschäftsführer
2005	Friedrich Dreckhoff	Fahnenoffizier
2005	Wilfried Kötter	2. Zugführer
2006	Michael Dahlhoff	Fahnenoffizier

ALTBAUSANIERUNG

INNEN- UND AUSSENPUTZ

WÄRMEDÄMMUNG

THOMAS
Bach
Stukkateurmeister



Tel.: (0 29 21) 79 520

Mobil 0172-75 79 186

Fax: (0 29 21) 66 79 01

Hessenweg 16, 59494 Soest

eMail: Stuck-Putz-Bach@versanet.de



Hausmeisterservice

Stefan
Wüste

Entrümpelung

Stefan Wüste

Gartenarbeiten

**Hessenweg 21
59494 Soest**

Kleintransporte

Handy 0151 / 15 33 72 00

Deiringsen im Spiegel der Geschichte

Unser Dorf liegt ca. 4 km südwestlich der Stadt Soest am Nordhang des Haarstrangs. Dieser trennt das Sauerland von der fruchtbaren Ebene der Soester Börde, deren Südgrenze Deiringsen markiert. Die genaue geographische Lage ist 51° 32“ nördlicher Breite und 8° 5“ westlicher Länge.

Erste urkundliche Erwähnungen des Dorfes stammen aus den Jahren 1293 und 1376. Wie üblich handelt es sich bei diesen Schriftstücken um mittelalterliche Steuerbescheide.

Aus der Frühgeschichte Deiringsens gibt es nur wenige Siedlungsspuren. Die ältesten stammen aus dem 3. vorchristlichen Jahrhundert. Es wurden Fundamentreste von Holzhäusern, Keramikscherben und Feuersteinwerkzeuge gefunden. Die Fundstelle liegt zwischen der Autobahn und Kortmanns Hof. Sie ist heute nicht mehr zugänglich. Funde aus späterer Zeit wurden im Ausgrabungsgebiet nicht gemacht.

Auf eine erneute Besiedlung im 5. nachchristlichen Jahrhundert deutet unser Ortsname mit seiner Endung -ingsen selbst hin. Diese hat sich aus der ursprünglichen Schreibweise Deyerinchusen weiterentwickelt. Aus einer weiteren Urkunde aus dem Jahre 1393 geht hervor, dass Deiringsen zur Freigrafschaft Rügenberg gehörte. Später wurde die Freigrafschaft an die Stadt Soest verkauft. Da Deiringsen nur ein kleiner Ort mit wenigen Hofstellen war, bleiben auch spätere urkundliche Erwähnungen die Ausnahme.

Bis zum Jahre 1808 änderte sich im Dorf nur wenig. Der Grundbesitz im Ort gehörte zum Großteil Soester Bürgerfamilien, der Rest der Kirche. Es waren ca. 16 Hofstellen und mehrere kleine Kotten die von erblichen Pächtern bewirtschaftet wurden.

Die vom Freiherr v. Stein eingeleiteten Landreformen gingen die Höfe und Kotten in den folgenden Jahren in den Besitz der Pächter über. In den Katasterkarten der Jahre 1827/28 erscheinen alle ehemaligen Pächter als neue Eigentümer ihrer Hofstellen.

In der Folgezeit begann auf den Höfen und im Ort eine rege Bautätigkeit. Alte Wohn- und Stallgebäude wurden durch Neubauten ersetzt. Das alte Schulgebäude gehörte auch dazu. Im Jahre 1840 erfolgte der Neubau. Die Straßenverbindungen, die Jahrhunderte lang aus mehr oder weniger unpassierbaren Hohlwegen bestanden, wurden bis zum Ende des 19. Jahrhunderts ausgebaut und befestigt. 1880 wurde der dorfeigene Friedhof geweiht.

Im 1. Weltkrieg hatte die Dorfgemeinschaft 10 Gefallene zu beklagen. Ihnen zum Gedenken wurde 1921 das Kriegerdenkmal errichtet. Die Gefallenen des Krieges 1870/71 erhielten eine eigene Ehrentafel. Die durch den Krieg zerrüttete Wirtschaft erholte sich nur langsam. Im Jahre 1922 erfolgte der Anschluss an das öffentliche Stromnetz.

Die auch heute noch erfolgreich arbeitende Dreschgenossenschaft wurde 1925 gegründet. Um die Wirtschaftlichkeit der Höfe zu verbessern, wurde 1929 eine Flurbereinigung durchgeführt. Der bisherige Flickenteppich von Kleinparzellen wurde zu größeren Feldern zusammengefasst. Die schlechte Qualität des Brunnenwassers im Ort machte den Anschluss an das Rohrnetz des Lörmeckewasserwerks im gleichen Zeitraum notwendig.

Der 2. Weltkrieg traf unser Dorf viel tiefer als der Vorherige. Es begann mit Einquartierungen von Soldaten 1939/40. Strom- und Wassersperren sowie die Beschlagnahme von Zugtieren durch die Wehrmacht folgten später. Die Unterbringung von Evakuierten aus den bombardierten Städten des Ruhrgebietes kam noch hinzu.

Im weiteren Verlauf des Krieges wurden immer mehr wehrfähige Männer zur Wehrmacht eingezogen. Sie wurden durch Zwangsarbeiter ersetzt.



Holz- und Einbau-Fachmontagen

- Fenster & Türen
- Wintergärten
- Beratung & Vertrieb
- Carports & Überdachungen
- Brand-, Schall- & Wärmeschutz
- Innenausbau & Dachgauben
- Messebau

Günter Teschke • Feldstr. 10a • 59494 Soest-Deiringsen
Tel. 0 29 21 / 6 17 11 • Fax 65 57 25 • www.teschke-soest.de



- **Kostensenkung durch Laborpfade**
- **Komplette DRG-Kodierung**
- **Erlösoptimierung**

LAB-COM

Integriertes Labordaten-System mit lizenzkostenfreier SQL-Datenbank

- SERO-COM Serologie (TFG 2006)
- BAK-COM Bakteriologie mit wissensbasierter Datenbank
- LEA-COM Stationsanforderung und Bakteriologie-Befundung
- DRG-COM mit online Watchdog
- SHS Labormaterialwirtschafts- und online Bestellsystem

COMED 
Computerorganisation in der Medizin GmbH

COMPETENT CONCEPTS

Ihre Experten für Labor-EDV-Lösungen im DRG-Krankenhaus

COMED Computerorganisation
in der Medizin GmbH
Köttersweg 11
D-59494 Soest
Germany

Tel: +49 2921 9630-0
Fax: +49 2921 9630-300
E-mail: comed@comed-com.de
Web: www.comed-com.de



***Als Mose durch die Wueste zog, geschah es,
das dort Wasser tropfte.
Noch größer ist das Wunder hier
man ruft den 'Wanzke' und es kommt Bier!***

*Getränkervertrieb Bernhard Wanzke
Soest Deiringsen
wünscht einen schönen Festverlauf*

Im April 1945 wurde Deiringsen von amerikanischen Verbänden besetzt. Sie gewährten den befreiten Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern eine Woche Plünderungsfreiheit. Im Gegensatz zu anderen Ortschaften der Börde wurden aber keine Einwohner getötet oder Gebäude in Brand gesteckt. Gleichwohl war der angerichtete Schaden enorm.

Nach dem Ende der Plünderungen normalisierte sich das Dorfleben nur langsam. Auf den Ehrentafeln des Kriegerdenkmals mussten 16 neue Namen eingetragen werden. Von den überlebenden Soldaten hatten einige noch jahrelange Kriegsgefangenschaft zu ertragen.

Die Unterbringung der vielen Flüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten stellte eine große Herausforderung dar. Einem Teil von Ihnen ist unser Ort zu einem neuen Zuhause geworden.

Nach der Währungsreform ging es rasch wieder aufwärts. Der Bau der Wasch- und Gefrieranlage, das Lehrschwimmbecken der Schule, und nicht zu vergessen, unsere Schützenhalle fallen in diese Zeit.

Die größte Veränderung aber brachte die Erschließung mehrerer Baugebiete im Ort mit sich.

Von 331 Einwohnern im Jahre 1954 stieg deren Zahl auf 1493 Einwohner im Jahre 2005 an.

Damit sind wir nach Ampfen der zweitgrößte Ortsteil der Stadt Soest. Leider sind trotz des ständigen Bevölkerungszuwachses der Verlust des Dorfladens und der Dorfkneipe zu beklagen. Der in der ehemaligen Schule untergebrachte Kindergarten hat ebenfalls mit Existenzproblemen zu kämpfen.

Der Wechsel vom landwirtschaftlich geprägten Dorf zur bevorzugten Wohngemeinde brachte zwar einige Reibereien zwischen Alteingesessenen und Neubürgern mit sich, aber trotzdem hoffe ich, dass alle zusammen bei unserem Jubelfest mitfeiern werden.

Zusammengestellt von Michael Dahlhoff



**ELEKTRO
WOY**

- Elektroinstallation
- SAT-Anlagen
- Telefonanlagen
- Videoüberwachung
- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik

www.elektro-woy.de

Doyenweg 9 • 59494 Soest

Telefon (0 29 21)7 41 39 • oder 61 44 3



**Kunststoff-
Fensterbau
Haustüren
Rolladen
Markisen
Wintergärten
Vordächer
Sonnenschutzanlagen**

GmbH

Westermann

**Ferdinand-Gabriel-Weg 17
59494 Soest
Fon 02921/73036
Fax 02921/77751**

150 Jahre Schützenverein Deiringsen

Der Überblick über "150 Jahre Schützenverein Deiringsen" wurde zusammengestellt aus den geschichtlichen Teilen der Festschriften "100 Jahre Schützenverein von 1956 und 125 Jahre Schützenverein Deiringsen von 1981 sowie aus Teilen der "Schriftlichen Hausarbeit für das Lehramt an Volksschulen von Gisela Kortmann, Thema: Das Dorf Deiringsen, ein Beitrag zur Heimatkunde des Kreises Soest, Dortmund 1962."

Weiterhin lieferten die Protokollbücher des Schützenvereins von seiner Gründung bis zum heutigen Tag wesentliche Beiträge.

Das erste Schützenfest in Deiringsen wurde am 14. Und 15. Juni 1856 gefeiert.

Dies geht aus der Eintragung im " Schützenbuch zu Deiringsen", dem ersten Protokollbuch des Schützenvereins hervor. Damals besaß der Verein weder einen eigenen Festplatz noch ein eigenes Zelt. Den Festplatz im ersten Jahr stellte der Bauer Lammert zur Verfügung. Der Verein hatte sich -unterstützt von Spendern - einen eigenen Tanzboden aus Tannentrettern beschafft und diesen im Freien aufgestellt.

Die Statuten aus dem Jahre 1860 geben Auskunft über den Zweck des Vereins und darüber, wie sich die Mitglieder beim Schützenfest zu verhalten hatten.

In der Präambel hieß es:

- §1: Der Verein umfaßt die Gemeinde Deiringsen und bezweckt ein durch Ordnung und sittliches Betragen ausgeübtes Schützenfest zu feiern, wobei Eintracht und gemeinsame Freude Richtschnur sein soll.
- § 2: Es erscheint jedes Mitglied ordentlich angezogen mit einem Eichenzweig auf dem Gewehr und rot und weißem Band um die Kappe, der Vorstand trägt jedoch eine Abzeichnung rot und weiß über die Schultern, was denselben kenntlich macht.
- §4: Auswärtige, als redlich bekannte Personen können ebenfalls beiwohnen, wenn sie den vom Vorstand bestimmten Betrag bezahlen.
- §11: Über die Anordnungen des Anzuges und das Kommando entscheidet allein der Hauptmann, ebenso stehen während des Auszuges die Mitglieder der angetretenen Schützen unter seinem unmittelbaren Befehl.

Das Schützenfest war zur damaligen Zeit ein Fest für die Dorfbewohner, bei dem es auf Ordnung und Gesittung ankam. Hatte sich ein Schützenmitglied nur das Geringste zuschulden kommen lassen, wurde es für mindestens drei Jahre aus dem Verein ausgeschlossen. Verließ ein Fest nicht ruhig und ordentlich, so wurde dem Dorf die polizeiliche Festerlaubnis nicht erteilt.

Im Jahre 1896 konnte kein Schützenfest gefeiert werden, weil es im Vorjahr zu einer heftigen Schlägerei gekommen war. Auswärtige Gäste wurden nur zum Fest zugelassen, wenn sie dem Vorstand bekannt waren und wenn sie ein Entgelt dafür entrichtet hatten. Doch bereits im Jahre 1862 bemühte sich der Verein durch Inserate im "Wochenblatt" und später auch im

"Anzeiger", das stattfindende Fest anzuzeigen und damit um den Besuch auswärtiger Gäste zu werben.

Seit 1858 wird im Protokollbuch der Schützenverein als Träger und Ausrichter des Erntedankfestes erwähnt.

Im Jahre 1871 hat der Verein mit Hilfe von Spenden seine erste Fahne angeschafft. Diese Fahne war von 1871 mit kurzer Unterbrechung bis zur 100-Jahrfeier 1956 im Gebrauch des Vereins. Sie wurde bei Schützenfesten, Jubiläums- und Gedenkfeiern sowie bei Begräbnissen von Mitgliedern dem Verein vorangetragen. Die Fahne - inzwischen restauriert - wird nun unter Glas im Fahnsaal sichtbar aufbewahrt.

Erste eigene Festzelte sowie Tische und Bänke wurden in der Zeit nach 1870 angeschafft. Weil der Verein dieselben nicht von erspartem Geld bezahlen konnte, ließ er sich die erforderlichen Beträge beim Schützenmitglied Heinrich Esken. In damaligen Jahresabrechnungen sind Hinweise auf Thaler-Rückzahlungen vermerkt.

Auf dem Festplatz und beim Vogelschießen war es untersagt, Branntwein und Likör auszuschenken. Es wurde Bier getrunken. Jeder Schütze brachte sein eigenes Gewehr mit und feuerte auf den Vogel, wann es ihm beliebte. So konnte es vorkommen, daß zwei oder drei Schützen gleichzeitig geschossen hatten, als das letzte Stück des Vogels abfiel. In diesem Falle entschied der Vorstand darüber, wer König sein sollte. Im Jahre 1902 wurde diese Regelung geändert. Ein Büchsenmacher aus Soest brachte Gewehr und Munition mit und besorgte das Laden.

Bei aller Fröhlichkeit und Freude, mit denen man die Feste feierte, vergaßen die Vereinsmitglieder Arme und Bedürftige der Gemeinde nicht. Erstmals findet eine Sammlung unter den Mitgliedern 1872 im Protokollbuch Erwähnung. Diese Sammlungen wurden oft wiederholt und letztmalig notiert, als man im 1. Weltkrieg eine Spende von 150 Mark dem Roten Kreuz übergab. In den Jahren 1914 - 1920 wurde wegen des 1. Weltkrieges und seinen Folgen kein Schützenfest gefeiert. Die Planen des Trink- und Tanzzeltes mußten während des Krieges an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung abgeliefert werden. Von dort kehrten sie nicht wieder zurück. Der Verein hatte also nach dem Krieg wieder neue Zelte anzuschaffen.

Im Jahre 1923 untersagte die Regierung das Feiern des Schützenfestes wegen der Ruhrgebietsbesetzung durch die Franzosen.

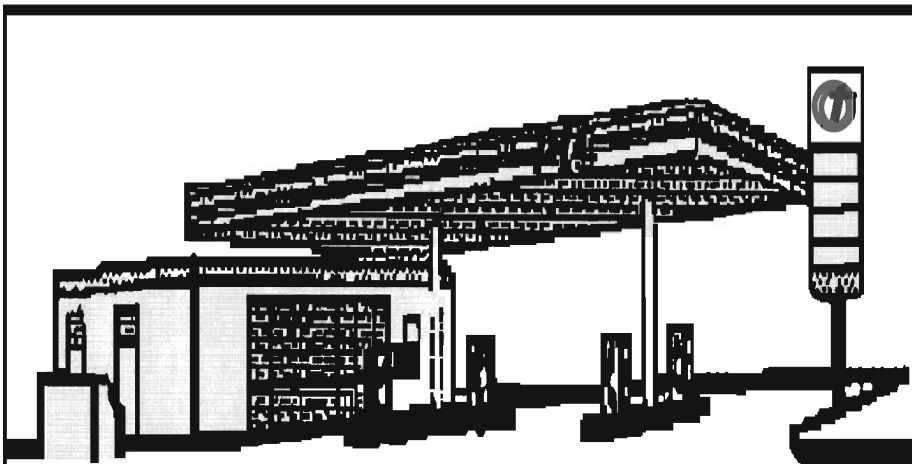
Der Verein pachtete 1925 einen Schützenplatz von dem Mitglied Wilhelm Dreckhoff für mehrere Jahre, um endlich einen vereinseigenen Festplatz zu besitzen.

Der Verein konnte 1931 von dem Mitglied Gustav Lips einen Platz käuflich erwerben, der 1933 durch die Separation auf den heutigen Schützenplatz verlegt wurde.

Im Jahre 1931 fand die Eintragung des Vereins als Schützenverein Deiringsen e. V. in das Vereinsregister statt.

Die Zeiten des Dritten Reiches von 1933 - 1945 und die Nachkriegsjahre gingen auch an dem Schützenverein in Deiringsen nicht spurlos vorüber. Davon zeugt noch die 1933 auf dem Schützenplatz gepflanzte so genannte "Hitlereiche", die uns heute an heißen Schützenfestnachmittagen angenehmen Schatten spendet und von deren frischen Laub mancher sein Spazierstock-Gewehr vor dem Abmarsch schmückt. Die Schützenvereine - so auch der Schützenverein Deiringsen e.V. wurden in der nationalsozialistischen Dachorganisation - dem deutschen Schützenverband zusammengeschlossen und gleichgeschaltet, wie im Festbericht von 1939 zu lesen ist:

"Der Sonntag gab dem Fest ein besonderes Gepräge dadurch, dass dem Verein die von dem Kameraden Klempf, dem Vertreter des Deutschen Schützenverbandes, geweihte



Tankstelle – Mineralöle – Schmierstoffe GmbH & Co.
Hammer Straße 24 / Am Bahnübergang
59457 Werl
Tel.: 02922-4077

wir liefern

Heizöl & Diesel

preiswert

1. Erdgas
Tankstelle in Werl

***Portalwaschanlage**
***Fahrzeugpflege**
***Fahrbahnservice**

auch sonntags
frische Brötchen

Internet: www.rubart-mineraloele.de
E-Mail: info@rubart-mineraloele.de



Westfälische Kornverkaufsgenossenschaft eG

59494 Soest • Nottebohmweg 17 • Tel. (02921) 399-0 • Fax (02921) 399-27
Internet: www.weko-soest.de • e-mail: info@weko-soest-eg.de



... mit ihren Raiffeisen-Märkten und Tankstellen:

Völlinghauser Weg 9
59597 Erwitte
Tel. (02943) 2005



Nottebohmweg 17
59494 Soest
Tel. (02921) 399-52



Kreisstraße 1
59519 Mö.-Echtrop
Tel. (02924) 366



Gutenbergstraße 5
59590 Geseke
Tel. (02942) 971 30



Am Siek 2
59557 Lippstadt
Tel. (02941) 974 10



Alexanderstraße 1a
59929 Brilon
Tel. (02961) 8041



Lütke Haar 1
59602 Rützen-Altenrützen
Tel. (02952) 970 20



Osterbachstraße 3
59597 Bad Westernkotten
Tel. (02921) 399-52

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

In unseren Raiffeisen-Märkten finden Sie:



- Dünger
- Saatgut
- Blumenerde
- Gartengeräte
- Blumen
- Pflanzen

- Tiernahrung für Hunde,
- Katzen, Nager, Pferde usw.
- Weidezaunzubehör
- Berufskleidung
- und vieles mehr



Bundesfahne mit dem Geleitwort: Vorwärts! Aufwärts! Hand in Hand für Führer, Volk und Vaterland ! - überreicht wurde"

Von 1941 bis 1946 konnten die Deiringser kein Schützenfest feiern. Nach dem Zusammenbruch 1945 wurden die Schützenvereine von der Militärregierung als NS - Unterorganisationen aufgelöst, deren Vermögen beschlagnahmt und enteignet. Der Schützenverein Deiringsen verlor damit sein Grundeigentum, den Schützenplatz.

Da in den Jahren 1947 und 1948 kein Schützenfest veranstaltet werden durfte, feierte man in Deiringsen ein so genanntes Volksfest, das wie ein Schützenfest ablief. Der Vogel wurde mit Holzkeulen abgeworfen, weil es zu der Zeit verboten war, mit einem Gewehr zu schießen.

In den darauf folgenden Jahren - von 1949 an feierten die Deiringser ihr Schützenfest in althergebrachter Weise. Auf Grund der Vereinsauflösung durch die Militärregierung 1945 wurde der Schützenverein 1952 neu gegründet und in das Vereinsregister unter: Neuer Schützenverein Deiringsen e.V. eingetragen. Der Verein besaß zu dieser Zeit kein eigenes Trinkzelt, eigene Bänke und Tische. Da ein Tanzzelt fehlte, wurde es vom Schützenverein Müllingsen mit Bänken und Tischen für 350,-DM pro Fest geliehen. Deren An- und Abfahrt sowie den Aufbau des Tanzzeltes nahmen die Deiringser Schützen selber vor.

Oft mußte der Termin des Festes verlegt werden, weil das Tanzzelt nicht zu haben war. Im Jahr 1954 wurde der Zeltplatz vom Regen derart aufgeweicht, dass man nur in Gummistiefeln zum Tanzzelt gelangen konnte. Um diesen Nachteilen abzuhelfen, beschlossen Gemeinderat und Schützenverein, neben dem Schützenplatz auf Gemeindegrund eine Gemeindehalle zu bauen. Mit den geringen Mitteln der Gemeinde und mit Spenden und durch Eigenleistung der Schützen konnte die Halle in einer Größe von 11 m x 20 m erbaut werden. Initiative und Planungen zu diesem Hallenbau gingen vom damaligen Bürgermeister der Gemeinde, Wilhem Schulze, aus. Seinen Bemühungen ist es auch zu verdanken, dass der Schützenverein 1968 beschloß, die Halle samt Grund und Boden von der Gemeinde zu kaufen.

Bereits 1955 -ein Jahr vor dem 100-jährigen Vereinsjubiläum - wurde das Schützenfest in der neuen Halle gefeiert.

Die Jahre 1954 bis zum 125. Jubiläumsjahr 1981 waren ausgefüllt mit Erweiterungs-

- | | |
|---|-------------|
| 1. und Umbauten rund um die Gemeindehalle | fertig 1955 |
| 2. Rittersaal: | fertig 1959 |
| 3. Hallenverlängerung: | fertig 1962 |
| 4. Küche, Maschinenraum, WC- Anlagen: | fertig 1962 |
| 5. Lehrschwimmbecken: | fertig 1962 |
| 6. Vogelstange mit Kugelfang: | fertig 1964 |
| 7. Halle Schießgruppe: | fertig 1981 |

In den folgenden Jahren wird die Deckenverkleidung in der Halle angebracht, der Aufenthaltsraum für die 1967 gegründete Schießgruppe, die Bar geschaffen, der Schützenplatz gepflastert, an den Gebäuden außen und innen ständig renoviert und repariert. Vom Winter 1969 bis zum Herbst 1970 pachtete die Firma Dominit die Schützenhalle.

Diese Firma siedelte sich in Soest neu an, ihre Fertigungshallen waren noch im Bau.

Aber sie wollte bereits zu diesem Zeitpunkt mit ihrer Produktion beginnen. Der Schützenverein entschloß sich, aus finanziellen Gründen die Schützenhalle für eine Übergangszeit zu verpachten. Mit dieser Maßnahme konnte der Verein seinen Besitzstand

vergrößern, indem er den Grund und Boden, auf dem die Hallen 1 und 2 errichtet waren, kaufte.

Die Hallen selbst erwarb der Verein dadurch, indem er den Finanzierungsbeitrag der Gemeinde Deiringsen ablöste und noch zusätzlich nach Osten hin Grund und Boden für eine spätere Hallenerweiterung hinzukaufte. Weil die Halle nun verpachtet war, feierte der Verein das Schützenfest 1970 in einem großen Leihzelt. Vielen Schützen wurden die angenehmen Vorteile einer eigenen festen Schützenhalle bewußt, als sie beim Auf- und Abbau des großen Festzeltes schwitzend mithelfen mussten. Nachdem die Firma Dominit ihre eigenen Werkshallen in Soest bezog, wurde das Erntedankfest 1970 wieder in der Schützenhalle gefeiert.

Die Schießgruppe im Schützenverein, die sich 1967 gründete, hatte seit Bestehen regen Zulauf an Mitgliedern aller Altersklassen. Die sportlichen Erfolge der Einzelschützen sowie die großartigen Leistungen im Mannschaftswettbewerb steigerten das Ansehen der Deiringser Sportschützen über den heimischen Raum hinaus.

Raumangel in der Schützenhalle bei Pokalwettkämpfen, umständliches Auf- und Abbauen der Stände sowie Ausräumen des Aufenthaltsraumes bei großen Festlichkeiten des Schützenvereins ließen die GV 1978 beschließen, die Halle nach Osten hin zu erweitern, um für die Schießgruppe Raum zu schaffen.

Die Sportförderung des Landes, des Kreises und der Stadt Soest stellten die finanziellen Hilfen zur Verfügung, mit dem der Anbau in Selbsthilfe errichtet werden konnte. Im Sommer 1979 wurde mit den Arbeiten begonnen, im Frühjahr 1981 wurden sie abgeschlossen.

Voller Stolz auf das Geschaffene und gemeinsam Erreichte feierten die Deiringser vom 26. Juni bis zum 28. Juni 1981 ihr 125-jähriges Vereinsjubiläum.

Nach der Schulreform 1968 besuchten die Deiringser Schüler ab Herbst 1968 je nach Alter die Grundschule zunächst noch in Müllingsen, später in Soest; die älteren Schüler kamen in die neu eingeführte Hauptschule nach Soest oder besuchten andere weiterführende Schulen der Stadt.

Mit der Schul- u. Gemeindereform wurden die alten Schulverbände aufgelöst, Städte und Großgemeinden übernahmen die Schulverwaltungen derselben.

Damit wurden z.B. die Unterhaltungskosten des auf Schützenplatzgrund 1962 errichteten Lehrschwimmbeckens eingestellt, zumal die Großgemeinden über eigene beheizte Schwimmbäder an ihren Schulen verfügten.

Da die Räumlichkeiten der Umkleieräume, der Toiletten, der alten Bar, des alten Eßraums, der alten Küche und des Maschinenraums samt Türen Fenstern, Innen- und Außenwänden sowie Fundamenten und Bedachung marode waren, mußte alles abgerissen und erneuert werden. Damit wurde 1989 wieder in Gemeinschaftsarbeit begonnen.

Alles konnte bis 1990 erfolgreich beendet werden.

1995 erhielt die große Halle ein neues Dach mit gedämmten Blechen sowie mit neuen Bindern. 2004 wurde auch der letzte Teil der Dachfläche erneuert.

1995 wurde ein Teil der Lärmschutzwälle fertig; 1998 dann der andere Teil.

Zwischendurch fielen immer wieder Renovierungsarbeiten an.

Im 150. Jubiläumsjahr hat der Schützenverein Deiringsen seinen größten und schönsten Besitzstand erreicht und von der Mitgliederzahl her einen Stand von 230 Schützen. Viele Neubürger sind von 1960 bis heute nach Deiringsen zugezogen und dort seßhaft geworden. (1963: 300 Einwohner; 2005 1493 Einwohner).

Das Wachstum und der Wille aller Gremien und Vereine, in Deiringsen sich eine Stätte für geselliges Beisammensein zu schaffen, waren ausschlaggebend für das Gelingen der Bauvorhaben " Schützenhalle ", zumal der Gasthof Flume mit seinem Gast- und Versammlungsraum von einem Druckereibetreiber erworben wurde.

Neben dem Schützenverein wird die Halle genutzt vom Schießverein, vom Tambourchor, von den Liederfreunden, der Frauenhilfe, von den Senioren, zum Kinderschützenfest, zum Kindergartenfest und Erntedankfest, zu Familienfeiern, Feuerwehr- und Tennisvereinsfeiern und Versammlungen des Ortsteils.

Die Jugendgruppe Deiringsen konnte auf dem Schützenplatzgelände ihren Containertreff mit Unterstützung der Stadt Soest einrichten.

All diese Angebote fördern den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und erfüllen den Leitspruch unseres ehemaligen Ehrenobersten Wilhelm Cosmann: "Wo Fried' und Einigkeit regiert, da ist ein ganzes Fest geziert!"

zusammengestellt von: **Heinz Kortmann**
Lothar Theile
Horst Bestgen

Zeit, aktiv zu werden!
Der Mazda3 Active als „Tageszulassung“ für: **€16.990.**
Ihr Preisvorteil: **€ 3.560*.**




Ausstattungs-Höhepunkte bei diesem Angebot:

- Klimatisierungs-Automatik
- Nebelscheinwerfer
- Touring-Computer
- Metallic-Lackierung
- 16-Zoll-Leichtmetallfelgen
- 1,6l 77kw (105PS)

Der Mazda3 Active.

(Abbildung zeigt Fahrzeug mit Ausstattungsgegenständen) * Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für ein entsprechend ausgestattetes Basismodell.
Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 10,2 l/100 km, außerorts 6,4 l/100 km, kombiniert 7,8 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus 186 g/km

**Gut zu Kunden,
seit mehr als 30 Jahren!**



Autohaus GmbH

Rubart

Erwitte - Soest - Werl

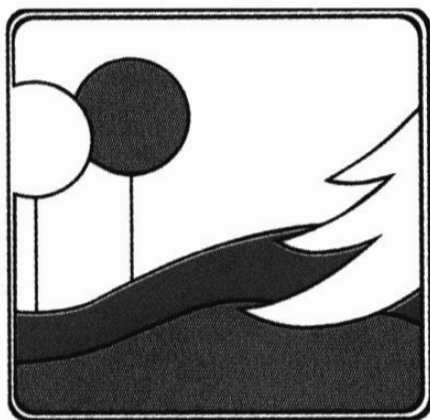
Mazda - Vertragshändler

Overhagener Weg 7
59597 Erwitte
☎ 0 29 43/31 37
f= 0 29 43/25 27

Riga-Ring 12-14
59494 Soest
☎ 0 29 21/34 86 80
f= 0 29 21/3 48 68 11

Langenwiedenweg 98
59457 Werl
☎ 0 29 22/87 83 60
f= 0 29 22/8 78 36 20

www.autohausrubart.de



Garten-u.
Landschaftsbau
GOCKEL

Kötters Weg 17
59494 Soest-Deiringsen
0 29 21 / 6 03 10
0171 / 42 300 95

**Der ideale Partner
für Ihren Garten!**

Königsorden der letzten 25 Jahre



1981
**Manfred und Gudrun
Rogner**



1982
**Lothar und Erika
Teile**



1983
**Georg und Kathleen
Deimann**



1985
**Heinz und Kläre
Kortmann**



1986
**Jochen und Gisela
Jäschke**



1987
**Karl-Heinz Aust
Anke Kock**



1988
**Horst und Hildegard
Helmer**



1989
**Werner und Christa
Kordes**



1990
**Jochen und Gisela
Jäschke**



1991
**Wilfried und Babsi
Kötter**



1992
**Manfred und Gudrun
Rogner**



1995
**Wilfried und Magdalena
Haarmann**



1996
**Rudi und Elisabeth
Fischer**



1997
**Rudi und Elisabeth
Fischer**



1998
**Georg und Kathleen
Deimann**



1999
**Jörg und Birgit
Colmsee**



2000
**Michael und Tanja
Wulf**



2001
**Michael und Heidrun
Babuszak**



2002
**Klaus und Rosvitha
Schulz**



2004
**Jörg und Anja
Kniffki**

Königsketten



NEU

Holz-Fässer

NEU

Wein - Whisky und Bier
neu oder gebraucht



**Pflanzgefäße, Biotope, Wasserspeier,
Stehische für Terrassen,
Weinkeller, Lokale usw.**

Auch Kunstschmiedearbeiten in Kupfer & Messing

Erfinder der kleinsten Theke der Welt
(Eingetragen im Guinness Buch der Rekorde)

Willy Grewing

Am Waldweg 10 · Soest-Deiringsen

Fon 0 29 21/6 02 93
Funk 0170/20 58 993



Die Fahnen des Schützenvereins Deiringsen



Unsere alte Fahne

1871

Unsere neue Fahne

1956



Starke Vorteile auf einen Blick:

- umfassende Beratung
- bedarfsgerechter und preiswerter Versicherungsschutz
- niedrige Beiträge
- schnelle und unbürokratische Schadenregulierung

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensaufbau:

LVM-Büro
Friesleben & Schäfer
Versicherungen GmbH
Arnsberger Str. 13 a · 59494 Soest
Telefon 0 29 21/40 05



www.lvm.de



*Chez
Nous
- coiffeur -*

Roswitha Springer
Kaiser- Otto- Weg 18, 59494 Soest,
Telefon 02921/ 73929

**Haarschnitte und vieles mehr!
Langhaarspezialistin**

Kostenlos für Sie
Beratungsgespräch · Probe Make Up · Probe stecken

Fahrschule Grewing

Karlheinz Grewing

Kaiserstraße 1b, Bad Sassendorf

Högggenstraße 5, Soest

Mobil: 0172 - 239 28 13

Tel. 0 29 21 - 34 40 90

Fax 0 29 21 - 34 40 90

E-mail: Boxer2000@gmx.de

Webseite: www.Fahrschule-Grewing.de

Geschichten zum Schützenfest

Das Schützenfest ist das größte und aufregenste Fest des Jahres für die Deiringser.

Es beginnt 3 Wochen nach Pfingsten mit dem Aufräumen der Halle und Herrichten des Festplatzes. Durch die rege Teilnahme der Schützenfrauen wird auch an Stellen geputzt, die von den Schützen im Laufe des Jahres übersehen werden. In gemütlicher Runde und bei einem kleinen Imbiss werden die letzten Klarheiten kurz vor dem Fest noch beseitigt.

Am Mittwoch findet traditionell das Laubholen statt. Unser Laubholen ist immer ein besonderer Spaß, alle sind voller Vorfreude auf das Fest. Bei gutem Wetter fahren ca. 50 Schützen mit, bei schlechtem Wetter 49. Es wird immer ein Laubkönig ausgeworfen, wobei eigentlich schon vorher klar ist das Willy Grewing „Laubi“ wird.

Sollte er aus versehen beim Wurf einen Regentropfen ins Auge bekommen haben, springen seine Familienmitglieder Werner oder Christian Grewing ein.

Seit 1988 werden die Neuschützen (Frischlinge) beim Laubholen getauft. Begonnen hat alles mit Wilfried Kötter als „Lilliputt“ und Wilfried Haarmann als „Herkules“. Als sehr guter Täufer und Namengeber hat sich Heinz Kortmann bewährt. Eine Auswahl der Täuflinge:

- Horst Fiebig Holzworm
- Klaus Hillebrand Dachlatte
- Stefan Sauerland Kraut
- Heinz Zielinski Barzi
- Frank Joseph Kante
- Mark Schulz Amboss
- Thomas Tiete Scanner
- Volker Kampschulze Mopedfurz
- Alfred Kositzka Lato
- Michael Sauerland Schulte
- Felix Bömer Obelix
- Heinz Hinzmann Spürhund
- Gerd Zabel Grünkohl
- Stefan Wüste Oktopus

Das Taufen ist auch nicht ganz ungefährlich für Täufer und Vorstand.

1999 landeten der Täufer und der halbe Vorstand mit 10 Schützen im Ablauftümpel der Boden-Deponie in Buecke. Lecker!!!!

Seit 1964 findet freitags unser Vogelschiessen mit anschließendem Zapfenstreich (seit 1991) für das scheidende Königspaar und Hofstaat statt.

Königin und König sind auf unserem Schützenfest immer die Hauptpersonen. „Mehrfach Könige“ hatten wir schon des Öfteren z.B.: Jochen Jäschke und Manfred Rogner, Beliebt ist das 10 jährige Königsjubiläum, das schaffte Willi Grewing 1993+2003.

Das 15 jährige Königsjubiläum schaffte Georg Deimann 1983+1998;

Das 20 Jährige Jubiläum (fast) schaffte Heinz Kortmann 1964+1985;

Nicht so lange warten wollte Rudi Fischer, er schoss gleich zweimal hintereinander den Vogel ab, 1996+1997. Augenzeugen zufolge war seine Frau und Königin beim „Erstenmal“ überglücklich,...

In den Protokollen wird auch Heinrich Kampschulze sen. 1962+1963 als Doppelkönig ausgewiesen. Er hat 1962 den Vogel abgeschossen, doch dann erfolgte die Umstellung vom

Montagsschiessen auf das Freitagsschiessen. 1963 ist deswegen die Königswürde nicht ausgeschossen worden. Weitere Kuriositäten waren: Franz Menzel wurde 1976 zunächst Laubkönig und im gleichen Jahr Schützenkönig. Walter Babuszak wurde 1960 Schützenkönig, 1981 Kaiser, 1984 Laubkönig. Walter errang so alle Würden die man erreichen konnte. Einmalig in der Vereinsgeschichte wird wohl der Titel des Bundesschützenkönigs bleiben, den Georg Deimann 1983 erreichte! In Bayern hätte Georg wahrscheinlich einen BMW geschenkt bekommen und wäre zu jedem Schützenfest über einen roten Teppich mit einer Sänfte ins Zelt getragen worden. Wir Westfalen haben ihm gratuliert und „dreimal hochleben“ lassen und weiter ging's.



Vor nicht zu langer Zeit (1999) trat das Königspaar am Samstag gegen 0.30 Uhr nach einem aufregenden und anstrengenden Schützenfesttag den wohlverdienten Heimweg an. Die noch anwesenden Schützen fühlten sich „unregiert“. Kurzerhand suchten sie sich ein neues Königspaar aus. Sie waren mit Ihrer toleranten Haltung ihrer Zeit weit voraus, denn sie kürtten Karl-Wilhelm Hinne- Schneider zum König und Heinz Kortmann zur Königin.



TwinStar Invest

„Endlich kann ich beruhigt an meine Rente denken.“

Sie möchten bei Ihrer Altersvorsorge **Reditechancen** optimal nutzen, legen aber gleichzeitig auf **Rentensicherheit** höchsten Wert? Dann bietet Ihnen Twin-Star Invest von AXA die perfekte Lösung:

- ➔ die Garantie einer hohen lebenslangen Rente
- ➔ hohe Renditechancen aus Top-Fonds

Und das schon ab 25 Euro im Monat!

Sie profitieren mit Sicherheit – **rufen Sie uns an!**

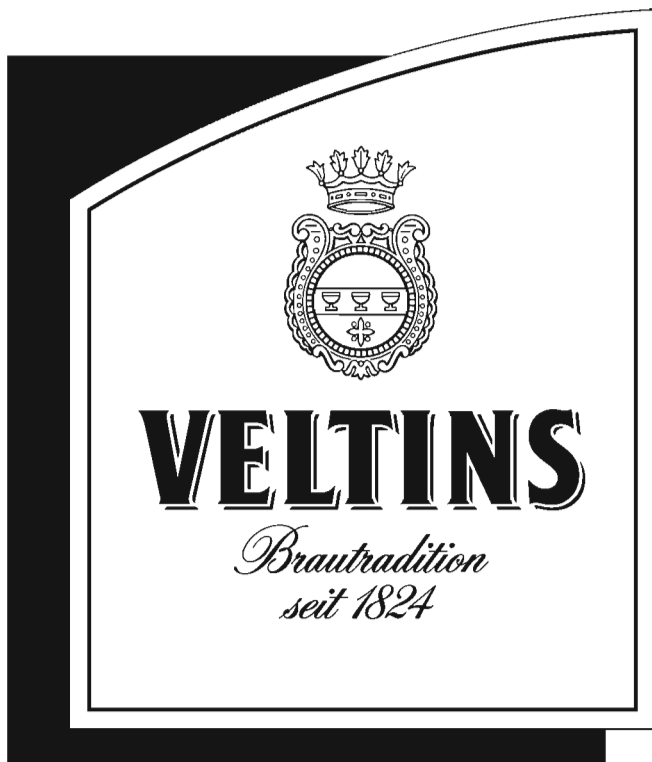
AXA Hauptvertretung
Birgit Nowak
 Stiftstraße 1 · 59494 Soest
 Tel.: 02921/2573 · Fax: 02921/31269
 E-Mail: birgit.nowak@axa.de



Getränke **Brechtken**

Wir haben etwas gegen Durst!

59494 Soest Tel. 02921/9660-0
Overweg 11 Fax 02921/76162





Elektroinstallation Eberlein

Haustechnik GmbH

Kundendienst
Brandmeldeanlagen
Einbruchmeldeanlagen
RWA-Anlagen
Beleuchtung

Nr. F20.40.811



VdS-zertifizierte Fachfirma für
* Brandmeldeanlagen nach DIN 14675

Lange Wende 32
59494 Soest

Tel. 0 29 21 / 96 79-0
Fax 0 29 21 / 96 79-10

Dieser Herr braucht uns nicht!



*... und was
ist mit Ihnen?*

friseur
blesken 59494 Soest-Ampen
Tel. 0 29 21/6 05 70
www.friseur-blesken.de



Beim Hauptmann stellte sich das Reservekönigspaar vor und zelebrierte einen Königstanz. Die Überraschung war gelungen. Nach dem Abholen des wirklichen Königspaares Jörg und Birgit Colmsee, die alles mit viel Humor aufgenommen haben, traten Königin Heinz und König Kalle wieder in ihr Glied zurück.



Vor längerer Zeit war das Vogelschiessen noch reine Männersache (ca.1960), in Deiringsen waren die Frauen noch nicht einmal Zuschauer. Nach dem Königsschuss ritt unserer damaliger Adjutant Otto Möller zur auserkorenen Königin nach Hause, um ihr die freudige Nachricht zu überbringen und sie zum Schützenplatz zu geleiten. Die damalige Schützenkönigin Erna Kampschulze fackelte nicht lange und nahm dem Adjutanten das Pferd weg und ritt selbst zum Festplatz.

Man könnte zu jedem Königspaar in Deiringsen eine eigene Geschichte erzählen. Sonntags werden die langjährigen und verdienten Schützen geehrt. Das Highlight des Tages ist die Festrede am Ehrenmal mit anschließender Parade. Die Deiringser Bevölkerung nimmt großen Anteil daran. Der gekonnte zackige Aufmarsch des Spielmannzugs Deiringsen und des Musikzuges Niederense (seit 48 Jahren in Deiringsen) beeindruckt! Dann folgt der Vorbeimarsch der drei Schützenzüge, die sich auch alle sehr bemühen. Insgesamt zählt der Festzug ca. 200 „Mann“ bestehend aus Spielmannszug Deiringsen, Musikzug Niederense, Spielmannszug Ampen, Vorstand, Königspaar mit Hofstaat und den

Sport Werth Soest

Pokale, Gravuren und Vereinsbedarf



Sylvia Schülke

Thomästraße 56 · 59494 Soest

Tel. 0 29 21 / 49 11

Fax 0 29 21 / 34 53 36

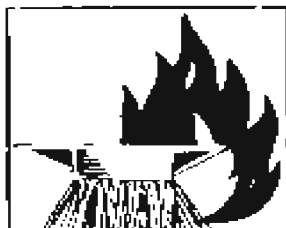
Mobil 0151 / 17 05 81 35

www.sport-werth.de

info@sport-werth.de

Werner Kotzem

SCHLOSSERMEISTER



BAUSCHLOSSEREI
STAHLFENSTER UND -TÜREN
SCHMIEDEARBEITEN
TORANTRIEBE
SONNENSCHUTZANLAGEN

*** Deiringser Weg 102 * 59494 Soest ***

drei Schützenzügen. Den ersten Zug hat es schon immer gegeben, hier finden die Vernünftigen ihre Heimat. Im zweiten Zug fühlen sich die „Aktiven“ zu Hause.



Im dritten Zug sind die „Himmelsstürmer und Newcomer“ beheimatet. Der „ruhmreiche“ 3. Zug wurde 1989 gegründet. Zu ihren Zugführern wurden Gerd Zabel, Matthias Eck und Michael Wulf gewählt. Bewährt haben sich die Kameraden des 3. Zuges bei unserer letzten Baumaßnahme dem neuem Hallendach.

Weil die Kameraden Im „letztem Zug“ die Musik nicht mehr hören konnten, wurde der Spielmannzug Ampen verpflichtet. Er ist seit 1995 eine Bereicherung unseres Fest-

zuges. Des weiteren legte sich der „ruhmreiche“ 3. Zug einen eigenen Wimpel zu, der im ersten Jahr von einem Wimpelhund bewachen ließ. Randveranstaltungen bei den Schützenfesten neueren Datums sind die Frühschoppen des 2. +3. Zuges und die Vogeltaufe bei unserem Vogelbauer Reini Manzke. Vom Vorstand werden diese Veranstaltungen schon mal kritisch gesehen, weil einige Kameraden auf Grund der Vorfeiern an den offiziellen Veranstaltungen gar nicht oder nicht angemessen teilnehmen können Die Vogeltaufe kommt auch sehr gut bei den Organisatoren an, findet durch die Berichterstattung eine Vorankündigung auf unser Fest in den lokalen Medien statt .Um so beliebter sind die Frühschoppen bei den Schützen. Es finden auch immer nette Anekdoden statt.

Als Wilfried Hinne Zweiter Zugführer war fehlte ein Zapfhahn Kurzerhand wurde das Fass in eine Badewanne gelegt und das begehrte Nass mit der Schöpffelle ausgegeben.

1985, ich weiß es genau, weil 2 Tage später wurde unsere Linda geboren, haben Otto Woyczehowski, Ludwig Wulf, Dieter Klützing, Heinz Kamp-schulze und Andere aus dem Fahrrad von Kurt Kentsch ein landwirtschaftliches Mehrzweckfahrzeug geschweißt.Übrigens der aussieht wie Jimmy Hendrix ist Kammi



Eine einmalige Veranstaltung war unsere Millenniums-Feier in der Schützenhalle. Die Schützen mit ihren Familien feierten eine super Sylvesterparty mit allem Zipp und Zapp und der Transvestiten Show aus Buer Bülse. Es wird eine unvergessene Feier bleiben, obwohl der Verein

finanziell geblutet hat und alle Uhren genauso tickten wie im vorigem Jahrtausend.

Ich hoffe mit diesen Geschichten aus dem Schützenverein Deiringsen, der Präambel von 1860 dessen Richtschnur „Eintracht und gemeinsame Freude“ war, genüge getan zu haben.

Viel Spaß und ohne Gewähr

Norbert Bömer

E. ROMBERG GmbH
MÜHLENWERKE UND LANDHANDEL
59519 Möhnese-Weppingsen, Bundesstraße 22



Ü
B
E
R
95
Jahre

Bördegold

... das gute Weizenmehl

- Weizen-, Roggen-, Vollkornmehle
- Dinkel-, Weizen-, Roggenschrote

Alles aus einer Hand

Telefon: 02924 87180
Telefax: 02924 871818
e-mail: romberg-muehle@t-online.de
Internet: www.romberg-muehle.de

Auch für unsere Tierfreunde können wir ein ausgewähltes
Sortiment anbieten

Romberg's
Futtermarkt

alles für Ihre Heimtiere



♀ | HAARSCHARF | ♂
Silke Köster

*Wenn Sie eine Pechsträhne haben ...
...färben Sie sie einfach blond oder rot*

auch
kurzfristige
Terminabsprache

59494 Soest
Ida-Wagner-Weg 2
Tel.: 02921/61300

Schießsport in Deiringsen

40 Jahre Schießsport in Deiringsen, eine lange Zeit mit Höhen und Tiefen.

Eine Gruppe Jugendlicher, die beim SSC Bücke aktiv waren, ergriff im Februar/März 1965 die Initiative eine eigene Schießgruppe zu gründen. Zuspruch und Unterstützung wurde ihnen von allen Seiten zugesagt. Jetzt fehlte nur noch ein Vorsitzender, der aber auch schnell gefunden wurde. Walter Deimann übernahm das Amt.

Der Schützenverein stellte den heutigen Thekenraum für die Schießanlage und das jetzige Hallenwartbüro als Clubraum zur Verfügung. Jetzt hieß es anpacken, umbauen und renovieren. Nach kürzester Zeit waren Trainingsmöglichkeit und Clubraum hergerichtet.

1965 konnte man noch nicht an den Start gehen, da die meisten Schützen für dieses Jahr beim SSC Bücke gemeldet waren. Im Herbst nahm man jedoch am Pokalschießen bei Einigkeit Soest teil.

In den folgenden Jahren wurde an vielen Meisterschaften und Pokalschießen teilgenommen und auch die Erfolge blieben nicht aus. Das erste eigene Pokalschießen wurde 1966 veranstaltet und es wurde in kurzer Zeit mit bis zu 700 Teilnehmern zum größten in NRW.

Im Weiteren zog es immer mehr gute Schützen nach Deiringsen und die Erfolge wurden immer größer, so dass bei Meldungen von anderen Vereinen gefragt wurde: "Kommt Deiringsen auch, dann brauchen wir ja nicht zu kommen!"

1968 erfolgte dann der Zusammenschluss von Schießgruppe und Schützenverein, wobei die Eigenständigkeit der Schießgruppe erhalten blieb. 1973 wurde die Schützenhalle vermietet und der Schießstand für 2 Jahre unter den Kindergarten verlegt. Im gleichen Jahr übernahm Heinz Kortmann von Walter Deimann den Vorsitz.

In den folgenden Jahren reihten sich Kreismeister-, Bezirksmeister-, Landesmeistertitel und Pokalsiege in die Erfolge ein.

Die Teilnahme am Großen Preis des Deutschen Schützenbundes 1974 in München und der Sieg bei der Mannschaftslandesmeisterschaft 1975 mit Ludwig Wulf, Hans Freund, Erwin Deimann und Hans Schild berechtigte zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft und brachte den Aufstieg in die Oberliga, was Fahrten durch halb Deutschland mit sich brachte. Hier sei erinnert an einen Wettkampf in Berlin mit Passage durch die DDR.

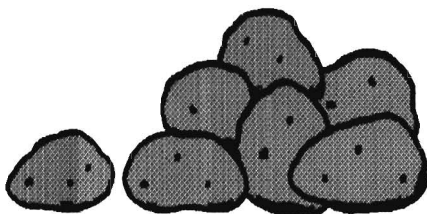
Um an allen Pokalschießen im Ruhrgebiet an einem Sonntag teilnehmen zu können, wurde ein Bus bestellt und am Morgen losgefahren.

Doch das längste Pokalschießen fand in Altengeseke statt, von morgens 09:00 Uhr bis abends 22:00 Uhr, wo dann die Schützen und Fahrzeuge von den Frauen und Daheimgebliebenen abgeholt werden mussten und ein Schütze, der den Weg zu Fuß machen wollte, zwischen Altengeseke und Deiringsen gesucht wurde.

Eine Aufzählung aller Ehrungen und erlangten Titel würde zu weit führen, erwähnt sei aber noch, dass in 1983 der Landesschützenkönig und 1984 der Bundesschützenkönig durch Georg Deimann gestellt wurde.

Frische Kartoffeln aus eigener Ernte

Hof Schulze



* Walternweg 3 * 59494 Soest - Deiringsen *

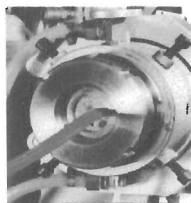
KORDES - DEMAND

ISOLIERTECHNIK

KD

Ihr Partner in ...

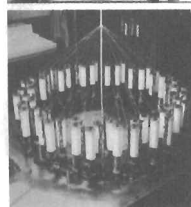
SILICON & GLASGEWEBEBECHANOLOGIE



PRODUKTIONSPROGRAMM

- * Silicon - Schläuche, - Abschnitte, - Ringe
 - * Silicon - Profile, - Vierkant, - Rundschnüre
 - * Silicon - Formteile, - Stanzteile
 - * Silicon - Schaum - Artikel
 - * Silicon - Gewebe - Druckschläuche

 - * Glasfilament - Schläuche, - Bänder, - Dichtungen
 - * Glasfilament - imprägniert, - schnittfest gefästigt
 - * Glasfilament - Silicon und Polyurethanbeschicht.
 - * ... Sonderproduktionsprogramm
- Hilfestellung bei der Lösung Kundenspezifischer Probleme -
..... von der Entwicklung bis zur Serienreife.
... durch Erprobtes zur Problemlösung.



D-59494 SOEST
Dreckhoffs-Feld 14

Tel. : 02921/ 62031

Fax : 02921/ 61077

<http://www.Kordes-Demand.de>

In den Jahren 1980 und 1981 wurde mit Unterstützung des LSB, des Landes und der Kommune die jetzige Schießanlage erstellt, wobei 6500 Std. Eigenleistung erbracht wurden.

Die ersten Bundesligaerfahrungen endeten 1991/92 mit dem Abstieg in die Landesliga.

Im Jahr 1996 stellte Heinz Kortmann sein Amt zur Verfügung; sein Nachfolger wurde Jörg Jagener. Der Aufstieg in die Bundesliga gelang 1998 und das Ligasystem wurde eingeführt. 1999, 2000 und 2001 nahm die Bundesligamannschaft am Finale teil und erreichte jeweils den 5. Platz.

Das Vereinsheft „Diabolo“ wurde 1998 ins Leben gerufen, musste aber 2001 aus Kostengründen wieder eingestellt werden.

2005 war kein Erfolgjahr, da hier der Abstieg aus der Bundesliga erfolgte und ein Teil der Schützen abwanderte.

Die Schießgruppe wünscht allen Gästen und Schützen ein erfolgreiches Jubiläumfest.

Gefertigt von Hans Schild

Werner Grewing

Fachbetrieb für Trockenausbau

Kreuzpfad 12
59494 Soest-Deiringsen

- ➔ Altbaurenovierung
- ➔ Holz- und Rigipsdecken und Wände
- ➔ Dachausbau komplett
- ➔ Dachisolierung
- ➔ Wärmedämmung
- ➔ Dienstleistungen
- ➔ Montagearbeiten
- ➔ Tapezieren, streichen, fliesen

Mauer-, Pflaster-, Naturstein- und
Gartenarbeiten

Telefon
0 29 21 / 6 18 69
Telefax
0 29 21 / 66 51 50
Handy
01 71 / 5 33 79 31

Internet
www.grewing-trockenbau.de
Email
werner.grewing@t-online.de

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse...

Wilhelm **Crämer** **Erben** GmbH

Neu:
Erdgas
Autogas
am Overweg

AVIA-Stationen

Soest, Sigefridwall 21
Tel. 0 29 21 / 36 96 - 0
Fax 0 29 21 / 36 96 96

Soest, Overweg 19a
Tel. 0 29 21 / 34 19 02
Fax 0 29 21 / 34 19 03

www.craemer-erben.de
e-mail: info@craemer-erben.de

Heizöl · Diesel · Tankstelle
Motorenöle · Industrieöle · Bio-Diesel





Unser Spielmannszug, der uns seit Jahrzehnten begleitet.

KAMPSCHULZE

Das variable Dach in Alu

gediegene Eleganz



*Ambiente . . .
mit optimalem Klima*

*leicht zu reinigen —
einfach zu bedienen*



Genießen Sie . . .

. . . das neue Klima!

Kampschulze GmbH
Köttersweg 21
59494 Soest

Tel. 02921/62222
Fax 02921/60028

E-Mail: info@vario-dach.com
Internet: www.vario-dach.com

Unsere Schützenhalle



**Schützenhof
mit der
Alten Eiche**

Eingangsbereich



**Fahnensaal
und
Vogelstange**

Fotos aus der guten alten Zeit



Gottfried Bömer



Otto Möller



Gottfried Bömer / Lothar Theile



Hinne / Theile / Kentsch



Blumenhof Müller OHG

Meinigser Weg 89 · 59494 Soest

Tel. 0 29 21 / 6 08 10 · Fax 6 51 30

Internet: www.blumenhof-soest.de

e-Mail: info@blumenhof-soest.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr

Sa 08:00 - 16:00 Uhr

So 10:00 - 12:00 Uhr

TAXI

Taxi Schulte

**Personenbeförderung • Krankenfahrten
Kurierdienst**

Kleinbus • Großraumtaxi



**Personenbeförderung ist Vertrauenssache
24 Stunden - Service**

Tel.:
Bad Sassendorf
02921/16000

Tel.:
Soest
02921/17000

Ehemalige Vorstände

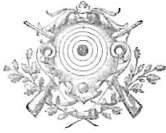


Na? Alle wiedererkannt?



Jubelfeier

1856



1956

anlässlich des

100jährigen Bestehens
des
Schützenverein Deiringsen

am 10. und 11. Juni 1956

Deckblatt zur Festschrift

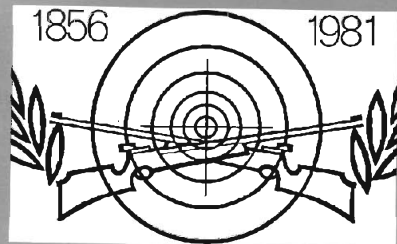
100 jähriges

Deckblatt zur Festschrift

125 jähriges

125 JAHRE

Schützenverein
Deiringsen



Freitag, den 26. Juni bis
Sonntag, den 28. Juni 1981



Fröhliche Gesellschaft
Meister: George Viard

*... ist und bleibt eine seltene Sache.
Alfred Döblin, 1878-1957)*



Tabernakel Sekretär
Österreich um 1740



Gebäckschale, Sterling Silber, Deutsch
2 Senfgefäße, B. ham, England, Sterling Silber
Sal & Pfefferstreuer, Sterling Silber, England



Kommode
Schweden, um 1780



Zylinderbureau
Paris um 1780

*... kommt von Können. Käme sie von Wollen,
hieß sie Wolst.*

(Friedrich Nietzsche, 1844-1900)



Tisch mit Schwänen
Rußland um 1800



Pondréuse
Frankreich um 1780

*... schöne, alte Dinge
mit häßlichen neuen Preisen.*



Kleine Kaffeekanne,
Deutsch um 1800, 900er Silber



Pokal,
Deutsch um 1890, 900er Silber



Schale,
Sterling Silber, London

*... ist zwar nicht das Brot,
aber der Wein des Lebens.*

J. von Paul, (1763-1825)

*... Kunst ist nicht Luxus,
sondern Notwendigkeit.*

(Leonard Trüding, 1871-1956)



Schreibkommode
Louis-Seize
Paris um 1780



Kommode
Beyreuth um 1750/60



Jagdscene am Fluss
Meister: Vlaämischer Landschaftsmaler

Antiquitäten König Haus der guten Antiquitäten

Siegefredwall 25
59494 Soest

Telefon und Telefax 02921/12448
www.koenig-soest.de - info@koenig-soest.de



Öffnungszeiten

montags bis freitags von 10 bis 13
und 14 bis 18 Uhr;
samstags von 10 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung.

Beim Abmarsch

Melodie: Es ritten drei Reiter usw.
Text von Opa Schmücker

Es ziehen die Schützen zum Dorfe hinaus, hurrah!
Drob schauen die Frauen zum Fenster hinaus, hurrah!
Und machen die denket in ihrem Sinn:
O, würdest du heute doch Königin! Hurrah, hurrah, hurrah!

Darauf zieht sie behend das Fenster zu. Hurrah!
Wer hätte doch heute im Hause noch Ruh! Hurrah!
Will sorgen für Küche und Herd geschwind,
und eilen dahin, wo die Schützen sind. Hurrah, hurrah, hurrah!

O, wohl Dir Weibchen, wenn Du so denkst! Hurrah!
Wenn treu Du den Zügel des Haushalts lenkst, hurrah!
Und dann erst dies Fest Dir Vergnügen macht,
nachdem Du als Hausfrau Dein Werk hast vollbracht! Hurrah, hurrah, hurrah!

Dann zieht Dir entgegen der Eheherr als Schütz, hurrah!
Willkommen , treu Weibchen, stets sparsam und nützlich! Hurrah!
Bist tätig gewesen das ganze Jahr
im Haus und im Garten, wo's nötig war. Hurrah, hurrah, hurrah!

Nun sollst Du Dich freuen auch heut mit mir, hurrah!
Wir trinken vom köstlichen, labenden Bier, hurrah!
Und wenn Du vom Tanzen erhitztest wirst sein,
dann dient der Gesundheit ein Gläschen Wein. Hurrah, hurrah, hurrah!

Und's Weibchen vor Wonne wird hoch entzückt, hurrah!
Dem Gatten es traulich ins Auge blickt, hurrah!
Lieb Männchen, so spricht es, das alles ist gut,
doch höre nur, eins ist was Not noch tut. Hurrah, hurrah, hurrah!

Mußt heut Dich mal zeigen als guter Schütz! Hurrah!
Mußt schießen denn Adler von seinem Sitz! Hurrah!
Dann wirst Du der König der Schützenschar,
und ich werde Königin dann, nicht wahr? Hurrah, hurrah, hurrah!

Dann wirst Du geschmückt mit Ketten und Kranz, hurrah !
Und mit mir beginnst Du den Siegestanz. Hurrah!
Darauf werden wir beide wie sichs gebührt,
im hohen Triumphe nach Hause geführt. Hurrah, hurrah, hurrah!

Dann jubeln die Schützen, die Pauke schallt! Hurrah!
Des freuen sich die Vögelein im Tannenwald, hurrah!
Sie singen anmutig ihr Lied dazu,
und wünschen uns allen recht gute Ruh. Hurrah, hurrah, hurrah!



Pokale und Sport- Ehrenpreise

Vereinsbedarf in
großer Auswahl

Die Verkaufspreise
verstehen sich inklusive
Gravur und Emblem
nach Wahl.



Gerhard Achinger

Müllingser Weg 86 • 59494 Soest
Telefon (0 29 21) 7 73 77

Hommage an "Raini"

Seit nunmehr fast einem Jahrzehnt trägt das Deiringser Schützenfest die Handschrift eines Mannes der eigentlich immer still im Hintergrund agiert und nur an zwei Tagen so richtig freudig aktiv wird, obwohl er zuvor sehr viel Arbeit geleistet hat.

Die Rede ist hier von unserem "Vogelbauer" Raini.

Seit 1997 baut er den Vogel für den Schützenverein Deiringsen und in diesem Jahr sind es sogar zwei.

Wurde auf den ersten Vogel noch ohne große vorherige Zeremonie geschossen, werden seit 1998 die Vögel zunächst einer Taufe unterzogen.

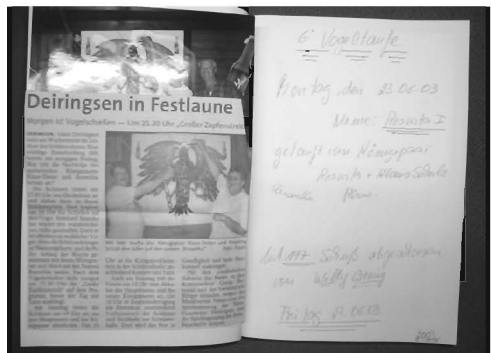
So war es im Jahre 1998 der Königin Elisabeth Fischer vorbehalten den Vogel auf den Namen Elisabeth I zu taufen. Seit dem wird der Vogel jeweils auf den Namen der amtierenden Königin getauft. "Für diesen prächtigen Schützenvogel übernehme ich die Patenschaft und taufe dich auf den Namen... Halte Deine Federn fest und sei tapfer." Mit diesem Taufspruch wird der Vogel vom jeweiligen Königspaar seinem Schicksal übergeben.

Doch damit noch nicht genug. Die Vogeltaufe, die mittlerweile zur festen Einrichtung des Deiringser Schützenfestes geworden ist (immer Montag vor dem Schützenfest), wird seit jeher von Raini dokumentiert. Dazu hat er sich ein spezielles Heft angelegt, in dem detailliert niederlegt ist, wann welcher Vogel auf welchen Namen getauft wurde. Des weiteren befinden sich dort Bilder der einzelnen Vögel und der Vogeltaufe. Außerdem schreibt Raini jedes Mal auf, nach wie viel Schuss der Vogel "erlegt" wurde. So bedurfte es am 22.06.01 370 Schuss bis der Vogel "Tanja I" von Michael Babuszak erlegt wurde. Lediglich 110 Schuss benötigte Vogel "Gerda I" bevor ihm von Jörg Kniffki der Garau gemacht wurde.

Wir hoffen, dass sich in Raini's Buch noch zahlreiche Seiten füllen werden und er uns noch viele viele Vögel bauen wird.

Danke Raini

gefertigt von Thomas Tiete



Alles unter Dach und Fach ...

TORLEY

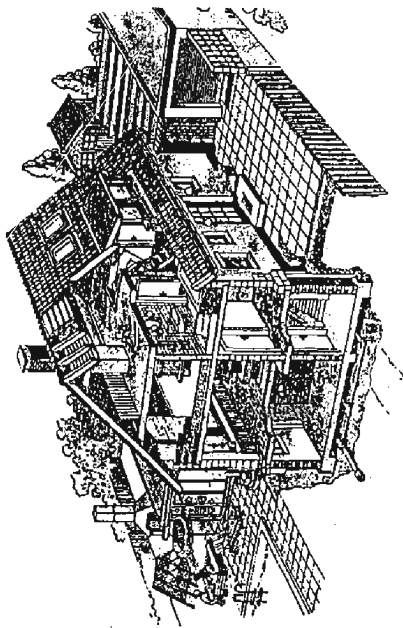
Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH

Baueentrum Soest

Seidenstückerweg 6 • Gewerbegeb. Süd-Ost

Telefon (0 29 21) 96 50-0

Telefax (0 29 21) 96 50 30



Hagebaumarkt 4 x im Kreis Soest

Soest

mit Fliesenfachhandel

Seidenstückerweg 6

Gewerbegebiet Süd-Ost

Tel. (0 29 21) 7 70 14

Warstein

mit Gartencenter

und Fliesenfachhandel

Belecker Landstraße 71

Tel. (0 29 02) 97 67 10

Werl

mit Gartencenter

Hammer Straße 77

Tel. (0 29 22) 8 57 77

Lippstadt

mit Gartencenter

und Fliesenfachhandel

Windmüllerstraße 14-18

Tel. (0 29 41) 2 85 50

Schlußwort

Der Schützenverein Deiringsen bedankt sich bei seinen Gästen und allen Vereinen die Ihr Mitwirken zugesagt und somit zu einem Gelingen des Festes beigetragen haben.

Der Dank gilt auch denen, die bei der Planung und Durchführung des Festes und auch bei der Entstehung dieser Festschrift mitgewirkt haben.

Namentlich seien hier u.a. Wilfried Haarmann und Hans Schild genannt, die für die zahlreichen Werbebeiträge sorgten.

Der Vorstand

Mitwirkende Vereine

Musikverein Niederense

Spielmannszug Meiningsen

Spielmannszug Ampen

Spielmannszug Deiringsen

Schützenbruderschaft St. Antonius Günne

Schützenverein Ampen Jakobifeldmark

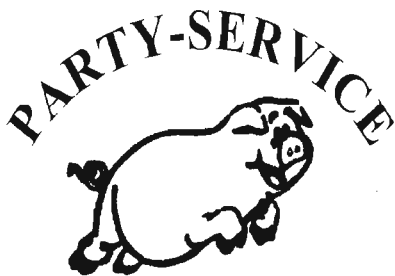
Schützenverein Berwicke Stocklarn Hachenev

Schützenverein Meiningsen Epsingsen

Schützenbruderschaft St. Johannes Berlingsen Büecke Wippingsen

Schützenverein Ruploh Hiddingsen Lendringesen

4 Adressen für leckeres Essen



Charly Bürger

Osthofenstr. 51 · 59494 Soest

Telefon 0 29 21/4871 o. 65030

Für den Hunger
zwischendurch:

**IMBISS
AM SATURN**

**IMBISS
BEI BERLET/LIDL**

**HOLLÄNDER-IMBISS
(Markt/Gasse Jean Pascal)**

Weltmeister-Sparen 2006

Abhängig vom Erfolg der
Deutschen Fußball-Nationalmannschaft
bei der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland
erhalten Sie folgende Sonderverzinsung:

Viertelfinale	3%*
Halbfinale	4%*
Finale	5%*

*ab mtl. 25 EUR, ist o.a. vom Kontovertrag
abweichender Zinssatz für 1 Jahr gültig,
danach gilt die Standardzinsvereinbarung
gem. dem Kontovertrag Punkt 3.



www.volksbank-hellweg.de





Vorstand Schützenverein Deiringsen e.V.